



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.

Band II: Birnen.

V. Auflage.



Köstliche von Charneu.

Tafel 19.

Reifezeit: Oktober.

Name und Heimat: Sie entstand zufällig im belgischen Dorfe Charneu und wurde von einem Obstfreunde Legipont angepflanzt; sie ist auch in Deutschland verbreitet. Auf den Pomologen-Versammlungen in Gotha 1857 und in Potsdam 1877 als Pyramide allgemein empfohlen.

Gestalt: Grosse, etwa 75 mm breite, 95 mm hohe, stark bauchige, kegelförmige, häufig unregelmässige Frucht, auf der einen Seite oft mehr entwickelt als auf der anderen. — **Kelch:** Offen, Blättchen bräunlich, wollig, ziemlich lang und zugespitzt; Kelcheinsenkung flach, eng, mit Falten umgeben, die mitunter über den Rand treten und sich über die ganze Frucht ausbreiten. — **Stiel:** Verhältnismässig lang, bräunlichgrün, holzig, sitzt oben auf, auch schwach vertieft, oft etwas fleischig und zur Seite gedrückt. — **Schale:** Fein, grünlichgelb, später zitronengelb, auf der Sonnenseite schwach streifenartig gerötet, mit zahlreichen braunen, aber von einem grünen Rande umgebenen Schalenpunkten, die hier und da in Rost übergehen. — **Fleisch:** Gelblichweiss, sehr fein, schmelzend, sehr saftig, süss, aber zugleich weinsäuerlich, von angenehm gewürzhaftem Geschmacke. — **Kernhaus:** Hohlschsig; Fächer geräumig, gut entwickelte, länglich ovale, lang zugespitzte, braune Samen enthaltend; von schwachen Granulationen umgeben, Kelchröhre kurz kegelförmig.

Eigenschaften der Frucht.

Eine vorzügliche Tafelfrucht, aber auch für die Wirtschaft sehr brauchbar. Sie wird Mitte Oktober lagerreif und hält sich 3 bis 4 Wochen. Man darf sie nicht zu spät pflücken und muss sie auf dem Lager nachreifen lassen, wenn sie ihre volle Güte erlangen soll.

Eigenschaften des Baumes.

Der Baum wächst sehr kräftig, ist ungemein fruchtbar, verlangt nahrhaften, feuchten Boden und etwas geschützte Lage. In rauhen Gegenden gedeiht er nicht, ebensowenig auf Quitte veredelt, bildet aber auf Wildling schöne, fruchtbare Pyramiden. Sommerzweige lang, grünlichbraun, stark punktiert; Blütenaugen eiförmig, zugespitzt, dunkelbraun. Holzaugen spitz, braun, abstehend; Blätter mittelgross, länglich eirund, oft auch eiförmig mit auslaufender Spitze, glatt, schifförmig, schwach gezähnt; Blattstiele lang, dünn, hellgrün; Afterblätter lang lilienförmig.
